

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

106/2001

Kiel, 5. Oktober 2001

Rolf Fischer, MdL: Schwerer Rückschlag für Kaliningrad-Kontakte

Kiel (SHL) – „Die aktuelle Entscheidung der Skandinavien Airlines (SAS), die Fluglinie Kopenhagen – Kaliningrad einzustellen, ist ein schwerer Rückschlag für Kaliningrad. Diese Linie war die einzige Flugverbindung von und nach Kaliningrad. Mit dieser Entscheidung ist der Oblast isoliert“, mit diesen Worten reagierte Rolf Fischer, Vorsitzender des Europaausschusses, auf den SAS-Beschluss.

„Bei allem Verständnis für die wirtschaftlichen Gründe der Fluggesellschaft, bedeutet der Beschluss, dass die ökonomische Entwicklung der russischen Region einen Rückschlag hinnehmen muss. Wenn – wie jetzt – weder Zug- noch Flugverbindungen bestehen, kann sich eine Region nicht entwickeln. Gerade darauf ist Kaliningrad aber lebensnotwendig angewiesen.

Wir schließen uns deshalb der Bitte aus Kaliningrad an, möglichst umgehend eine neue Flugverbindung zu organisieren. Dabei könnte Lübeck eine zentrale Rolle spielen und für die Kaliningrader das Tor zum Westen und zum europäischen Norden werden. Hier müssen die Stadt Lübeck und das Land Schleswig-Holstein wegbereitend agieren.“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119 V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker